

Sie kämpfen mit Wörtern

Sieben Jugendliche nahmen an einem Hip-Hop-Wettbewerb im K19 teil. Die Jury kürte zwei Sieger.

VON SARAH RÖMSCH

NORDSTADT. „Ich will, dass im alle für mich kltscht, alle für mich schreit“ ruft Yusuf Sakin (17) und ersucht, das Publikum für sich zu gewinnen.

Sieben Jugendliche aus dem Kulturzentrum Schlachthof und dem Anne-Frank-Haus in Rothenditmold maßen sich bei der Nordstadt Rap Battle im K19 auf dem Universitätsgelände.

Alle Kandidaten haben etwas gemeinsam: Sie lieben Hip-Hop. Und es wurde gegeneinander gekämpft. Allerdings mit Worten, gereimt, von den Jugendlichen selbst verfasst. Beim Battlen versuchen sich die Gegner, mit fantasievollem und technisch ausgefeiltem Sprechgesang anzugreifen.

Die Sozialarbeiter Bernd Riehl und Jan Vespermann unterstützen die Jugendlichen in ihrem Interesse für Hip-Hop. Darum gibt es in den beiden Jugendzentren mittlerweile Musikstudios, in denen man Beats produzieren und aufnehmen kann.

Damit die Jugendlichen auch in der Öffentlichkeit ihr Talent be-

weisen können, organisierte Riehl den Wettbewerb. Maßgebend für den Sieg war der Applaus der Zuschauer, der mit einem Phonemesser ermittelt wurde. Zudem bewertete eine Fachjury die Auftritte der Hip-Hopper. Geachtet wurde auf Bühnenpräsenz und Flüssigkeit der Texte.

„Ich mache mit, weil ich auf der Bühne präsent sein will“, sagt Krenar Hoti (16). Hip-Hop gehöre zu seinem Leben. Ali Yilmaz (18) hat sich lange auf den Abend vorbereitet. Er hat die Texte gemeinsam mit seiner Crew „Zeit für Klarheit“ geübt.

Krenar Hoti und Ali Yilmaz zeigten im Finale eine so gute Performance, dass sich die Jury außer Stande sah, einen Sieger zu ermitteln. „Der Rhythmus und die Verse waren von solch professioneller Qualität, dass der Sieg einfach nur Geschmackssache gewesen wäre“, so Jury-Mitglied Bugi Hagos. So können sich beide Sieger über einen neuen i-Pod freuen.



Treten Mustaf Young bei Battlen gegeneinander an: (von links) Ali Yilmaz aka AliGator (18), a Erol aka Ares (17), Yusuf Sakin aka Disaster (17), Krenar Hoti aka Gun (16) und Amis Djuherac aka Zorak (17).

Foto: Römsch